

## ECC: Die jüngste Mannschaft am Start

(Jonathan Carlstedt)

Vom 17. Oktober (Anreise) bis zum 25. Oktober 2015 (Abreise) findet in der mazedonischen Hauptstadt Skopje der **European Club Cup (ECC)** statt. Mit dabei sind Teams gespickt mit Weltklassespielern; irgendwo habe ich gelesen, dass von den TOP 30 der Welt 25 am Start sind. Da darf der Hamburger SK natürlich nicht fehlen. Auch dank unseres neuen Sponsors der P.U.N.K.T. PR sowie durch Einsatz der Spieler selber ist das, was vor einigem Monaten als Traum im Raum stand, nun Realität. Wir stellen die mit Abstand jüngste Mannschaft des Turniers.

Unsere Aufstellung sieht wie folgt aus:

- |                    |                     |                          |
|--------------------|---------------------|--------------------------|
| 1. IM Rasmus Svane | 2. IM Jonas Lampert |                          |
| 3. Dmitrij Kollars | 4. FM Julian Kramer | 5. IM Jonathan Carlstedt |
| 6. Lars Hinrichs   | 7. Bardhly Uksini   |                          |



Gespielt wird an 6 Brettern, da Dmitrij aber irgendwann zur Jugend WM muss und ich in dieser Mannschaft mit Abstand ein alter Hase bin, tun uns beiden einige Partien Pause ganz gut. Unser Captain ist Reinhard Ahrens, souverän und abgeklärt dank jahrelanger Erfahrung in der Bundesliga und bei einem erfolgreichen Auftritt im ECC.

In der ersten Runde wartete auf uns die finnische Mannschaft **MATINKYLAN SHAKKIKERHO** mit einem Schnitt um die 2200. Eigentlich eine Mannschaft, gegen die wir ohne große Probleme gewinnen wollten, doch dies erwies sich als Trugschluss. Die Finnen leisteten großartige Gegenwehr und zwischendurch sah es sogar aus, dass wir hätten verlieren können. In der ersten Runde setzte ich aus.

Rasmus an 1 musste schnell in eine Zugwiederholung einwilligen, die einzige Möglichkeit in diesem Turnier vor dem 40. Zug ein Remis zu bekommen.

Danach gab es lange keine Entscheidung. Dmitrij hatte eine leicht bessere Stellung mit Schwarz, Jonas übte in der Eröffnung Druck aus, Julian stand bereits kurz nach der Eröffnung schlecht. Lars kam gut aus der Eröffnung heraus, stellte dann jedoch Material ein, während Bardhyl einen Bauern gab/einstellte und dafür Druck bekam.

Jonas' Partie verflachte nach dem Damentausch... Remis. Dmitrij erreichte ein besseres Endspiel und konnte gewinnen. Damit standen wir bei +1, die anderen 3 Bretter aber boten wenig Grund zur Hoffnung. Doch dann kam uns die lockere Einstellung unserer Gegner zu Gute. Zunächst führte Lars' Gegner in einer extrem guten Stellung eine Zugwiederholung herbei. Julian spielte sein Turmendspiel Remis, sodass nur noch Bardhyls Partie lief und, was soll ich sagen, Bardhyl stand mit zwei Bauern weniger „auf dem Acker“. Während ich mit Jonas und Lars schon das Klagelied sang, bemerkten wir, dass die Partieformulare unterschrieben worden. „Verdammt - 3:3“ war Lars Reaktion. Doch weit gefehlt, in Gewinnstellung und beim Stand von 2:3 gegen seine Mannschaft bot Bardhyls Gegner Remis an! Die Freude war groß, doch uns ist bewusst, dass wir diesmal viel Dusel hatten.

Aufgrund ungewöhnlicher Auslosungsmodalitäten wurden wir runtergelost und sind am Montag um 15 Uhr gegen die Österreicher von **SV RAIKA RAPID FEFFERNITZ** wieder leicht Favorit. Doch nun wissen wir: Nur wenn jeder sein Bestes gibt, werden wir morgen gewinnen können.